

VERLAG PAUL CASSIRER

Mitte Oktober erscheint in meinem Verlage:

BRUNO SCHÖNLANK
IN DIESEN NÄCHTEN

Ⓜ GEDICHTE

Schönlank ist der erste Arbeiterdichter, der dem Krieg mit rein menschlichen Gefühlen gegenübersteht, ohne nationale oder politische Tendenzen. Er ist ihm Wahnsinn und Schrecknis, Roheit und Menschenpein, die er mitangesehen hat und daher schildern muß; schroff weist er jede Aussöhnung mit dem Erlebten von sich:

„Eine Brücke wollen wir bauen
Von des Wahnsinns brütender Nacht
Zu Sternen und Menschen,
Zu Blumen und Kindern,
Freude zu säen
Und Schmerzen zu lindern . . .“

Ihm erschien das Menschenleid schon vor dem Kriege weit und grenzenlos genug. Seine meisten Gedichte sind lyrische Gemälde des Tages des Armen. Selbsterlebtes. Die Echtheit des Ausdrucks, die Unmittelbarkeit des Gefühles bezeugen es. So spricht ein Zurückgedrängter, ein Übervorteilter. Und dennoch ein bejahender Idealist, der das wenige ihm gewordene Glück überreich empfunden hat. In vielen Gedichten steigern sich Ausdruck und Rhythmus zur Vollendung, und einzelne Blätter haben die Inbrunst des Gebetes oder die Klangfülle und Geschlossenheit des Volksliedes.

Preis geheftet Mark 3.50 ord., Mark 2.45 netto,
Mark 2.30 bar und 7/6

Preis in Pappband Mark 5.— ord., Mark 3.50 netto,
Mark 3.35 bar und 7/6

Kartonierte Exemplare ausnahmslos nur gegen bar

Auslieferung nur bei F. Volckmar
in Berlin und Leipzig

BERLIN W, VIKTORIASTR. 35

VERLAG PAUL CASSIRER

Mitte Oktober erscheint in meinem Verlage:

ADOLF v. HATZFELD
FRANZISKUS

Ⓜ EINE NOVELLE

Franziskus ist ein Kind. Sein Vater hat vergessen, was eines Kindes Art ist. So versteht er auch seines Kindes Art nicht. Des Kindes zartes Empfinden wird vom Vater nicht begriffen, von der zagen Mutter nicht geschützt. Des Knaben Herz vereinsamt und seine Sehnsucht wächst mit den Jahren und sucht ein dunkles, unbekanntes Ziel. Elternhaus und Schule verlegen den Weg. Bis er eines Tages das Ziel erkennt: Das reine Weib, das ihn schon in seiner frühesten Kindheit als Mutter geliebt und geleitet hat, aber später es nicht mehr vermochte. Doch auch das erkannte Ziel ist schwer zu finden. Das Blut von hundert Vorfahren pulst und treibt ihn Wege, die fern vom Ziele führen.

Dieses Trauerspiel der Pubertät ist seit Rousseau oft geschrieben worden. Die ganze Spannung Menschenelends, die in der Tragödie des Kindes liegt, hat erst Adolf von Hatzfeld zu fassen verstanden. Diese kurze Novelle hat das Pathos und die Wucht einer antiken Tragödie, so modern die Menschen dieses Buches auch sind.

Preis geheftet Mark 3.50 ord., Mark 2.45 netto,
Mark 2.30 bar und 7/6

Preis in Pappband M. 5.— ord., M. 3.50 netto,
Mark 3.30 bar und 7/6

Kartonierte Exemplare ausnahmslos nur gegen bar

Auslieferung nur bei F. Volckmar
in Berlin und Leipzig

BERLIN W, VIKTORIASTR. 35